



JAHRESBERICHT

DER AUSLANDSGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT E.V.





INHALT

VORWORT.....	5
2022.....	6
FINANZIERUNG - HAUS, PROJEKTE, PERSONAL.....	7
EINWELT HAUS - INTERKULTURELLES LERNEN, ARBEITEN, NETZWERKEN.....	9
MITGLIEDER	12
INTERESSENVERTRETUNG.....	17
PROJEKTE IM ÜBERBLICK.....	18
PROJEKTE IM EINZELNEN.....	20
KONTAKT / IMPRESSUM.....	44

VORWORT

DER VORSTAND



Gerade noch keimte Hoffnung und Zuversicht angesichts der vorsichtigen Öffnungsschritte in der Corona-Pandemie auf – da kam der 24. Februar 2022. Das wird der Tag sein, an den sich auch in einigen Jahren die Menschen noch erinnern und sagen können, was sie gemacht haben. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine war ein Schock, der uns jedoch kaum Zeit ließ, uns über die weitreichenden Folgen klar zu werden.

Über Nacht wurde das einewelt haus in einer überwältigenden Welle der Solidarität zu einem Spendensammel-Lager, zu einem Ort, wo Hilfsangebote und Nachfragen koordiniert wurden, wo Geschäftsstelle und Mitgliedsorganisationen zu immer professionelleren Spendenlogistikern wurden.

Wo viel getan wird, läuft nicht immer alles reibungslos. Dennoch erfüllt es uns als Vorstand der AGSA mit Stolz, dass das Band zwischen Mitgliedsorganisationen und Geschäftsstelle hält und an den aktuellen Herausforderungen sogar wächst.

Die AGSA-Beschäftigten haben die Gelegenheit der bundesweiten Betriebsratswahlen ergriffen, um einen Betriebsrat und damit ihre eigene Interessenvertretung zu wählen - ein wichtiger Schritt im Zuge der Organisationsentwicklung nach dem Charta-der-Vielfalt-Beitritt der AGSA als Arbeitgeberin im Jahr 2019. Wir gratulieren den am 17. März für vier Jahre gewählten AGSA-Betriebsräten Thorsten Köhl (Vorsitzender), Anja Preuß (Stellvertreterin) und Daniel Adler und wünschen viel Erfolg in der vertrauensvollen Zusammenarbeit!

Auch der AGSA-Vorstand wurde turnusgemäß nach zwei Jahren neu gewählt.

Wir danken Gerhard Miesterfeldt für sein langjähriges Wirken im Vorstand, davon vier Jahre als Vorsitzender sowie Vu Thi Hoang Ha als Beisitzerin. Neu im Vorstand begrüßen wir Elke Orlowski und Rotyslaw Kukhlenko. Unser allerherzlichster Dank den Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsorganisationen und den Beschäftigten der AGSA für Ihr unermüdliches Engagement!

Eine angenehme Lektüre des AGSA-Jahres 2022 wünscht Ihr AGSA-Vorstand

Dennis Butewitz
Meridian e.V.
Vorsitzender

Janos Raduly
Ungarn mitten in
Sachsen-Anhalt e.V.
**Stellvertretender
Vorsitzender**

Pascal Begrich
Miteinander e.V.
Schatzmeister

Elke Orlowski
Institut für Berufspädagogik
Magdeburg e.V.
Beisitzerin

Rotyslaw Kukhlenko
Deutsch-Ukrainische
Vereinigung Sachsen-
Anhalt e. V.
Beisitzer

2022

DER GESCHÄFTSFÜHRER - SCHWERPUNKTE & NEUIGKEITEN

Was soll das Jahr 2022 bringen? Im Rahmen der Volksstimm-Umfrage "Das ist 2022" zu den Prognosen, Wünschen und Plänen im neuen Jahr, unterstrich ich die Notwendigkeit, Mehrsprachigkeit, Internationalität, Willkommens- und Servicekultur in unserem Bundesland weiter auszubauen. Die AGSA und das ewh sehe ich als Seismografen für die sich manchmal sehr schnell ändernden gesellschaftlichen Bedingungen, als Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung.

Ich freute mich, dass wieder mehr Präsenzveranstaltungen mit alten und neuen Partnern im *einewelt* haus stattfinden würden.

Und dann war plötzlich Krieg. Niemand hätte gedacht, dass direkt vor unserer Haustür so skrupellos das Völkerrecht gebrochen wird und ein Land sein Nachbarland überfällt. Nach einer Krise sollte nun ein Krieg die Arbeit der AGSA fundamental beeinflussen.

Die Koordinierungsstelle Engagement Ukraine war als neues Projekt in der Geschäftsstelle geboren und via Hotline als auch Präsenzberatungen, Vernetzungstreffen und Schulungen für Beratungs- und Koordinierungsbedarfe Geflüchteter sowie Ehrenamtlicher im Norden Sachsen-Anhalts zuständig. Später kam die Umsetzungspartnerschaft des LAMSA-Projektes „Sprachmittlung Ukraine an Magdeburger Schulen“ hinzu.

Die AGSA-Ukraine-Hilfe wiederum stellte ein aus der Not geborenes Kooperationsprojekt mit den Mitgliedsorganisationen dar, welches die AGSA in das ihr bislang unbekannte Terrain der humanitären Hilfe führte.

Sach- und Geldspenden gelangten und gelangen weiterhin mit Hilfe der Deutsch-Ukrainischen Vereinigung (DUV), des SKV Meridian und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft an die Orte in der Ukraine und Polen, wo Hilfe am nötigsten ist.



Insbesondere mit den Partnerstädten Radom und Saporischschja verbindet die AGSA eine nun auch in der Not bewährte Beziehung, in der man auf Freundschaft und Solidarität setzen kann. Für die in Magdeburg eingetroffenen Familien wurden insbesondere Harmonia, Meridian und auch hier die DUV zur neuen sozialen und künstlerischen Heimat. Auf Russisch und Ukrainisch wurde beim Ankommen geholfen. Schnell waren neue Chöre und Kindergesangsgruppen gegründet sowie Sprachkurse organisiert.

Währenddessen waren auch alle weiteren 20 Projekte der AGSA sowohl im *einewelt* haus als auch im gesamten Land Sachsen-Anhalt im Einsatz. In der Altmark etwa das Projekt Demokratie in Arbeit und Ausbildung (DIAA), um demokratische Mitbestimmung und interkulturelle Öffnung in Klein-Unternehmen des dünnbesiedelten Nordens unseres Bundeslandes als Faktor der Standortattraktivität zu fördern. Im Jerichower Land, im Burgenlandkreis und in Dessau-Roßlau war unser IKOE-Projekt im Rahmen der langjährigen Prozessbegleitung interkultureller Öffnung im Kontext Verwaltung aktiv. EUmigra hat es verstärkt in den Burgenlandkreis gezogen, eine Region mit beschäftigungsbedingter überdurchschnittlich hoher Anzahl an Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern. Deren soziale und Bedarfe sichtbarer zu machen und gleichberechtigte soziale Teilhabe für diese Bevölkerungsgruppe etwa durch adäquate Beratungsangebote sicher zu stellen, dazu trägt u.a. das neugegründete Netzwerk „Unionsbürger im Burgenlandkreis“ (UBU) bei.

Vielen Dank an meine Mitarbeitenden sowie alte und neue Kooperationspartner für das 2022 gemeinsam Erreichte!

FINANZIERUNG

HAUS, PROJEKTE, PERSONAL

Die AGSA erhält für die Verwaltung und Bewirtschaftung des *einewelt* haus eine Institutionelle Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt. Der Zweck der Zuwendung der Institutionellen Förderung (IF) an die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) wird im Förderbescheid 2022 wie folgt beschrieben:

„Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) ist der einzige Dachverband in Sachsen-Anhalt, in dem Vereine der Zuwanderungs- und Aufnahmegesellschaft partnerschaftlich, gleichberechtigt und innovativ bei der Gestaltung von Zuwanderung und Integration mitwirken, durch eine entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit den Nord-Süd-Zusammenhängen und somit auch den Ursachen von Konflikten und Fluchtbewegungen nachgehen sowie die europäische und internationale Zusammenarbeit im Kontext nationaler Bedingtheit bearbeiten.“

Als besondere Ziele der IF-Förderung 2022 galten laut Zuwendungsbescheid:

- Mitwirkung an der Artikulation der Interessen der Mitgliedsvereine
- Mitwirkung an ihrer fachlichen und strukturellen Stärkung
- Mitwirkung an der Konzeptionierung / Entwicklung von Projekten mit (über-) regionaler und/oder landesweiter Ausrichtung
- Mitwirkung in Netzwerken und Gremien auf landesweiter, regionaler und/oder kommunaler Ebene
- Umsetzung der Aufgaben, mit denen die AGSA durch das Land Sachsen-Anhalt – insbesondere durch die Verwaltung der Landesliegenschaft Schellingstraße 3-4 in Magdeburg – beauftragt wurde

Die IF des Landes umfasst die Bewirtschaftung des Hauses und Umsetzung anderer oben genannter Aufgaben im Landesinteresse.

Mit der IF werden fünf Personalstellen finanziert, die für die zentralen Bereiche Geschäftsführung, Haushalt/Finanzen, Haustechnik, Programm- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Internationale Jugendarbeit / Europäische Engagementförderung zuständig sind.

Durch diese Personalstruktur konnten im Jahr 2022:

- 1,94 Mio € zusätzliche Projektmittel bei der EU, beim Bund, beim Land und bei der Kommune eingeworben werden
- rund 22 Projekte mit 80 Beschäftigten durch ein Gesamtvolumen in Höhe von 2,57 Mio € im Landesinteresse umgesetzt werden

Durch den personellen und logistischen Support der AGSA-Geschäftsstelle wird das Engagement in den Mitgliedsorganisationen unterstützt und ermöglicht z.B.

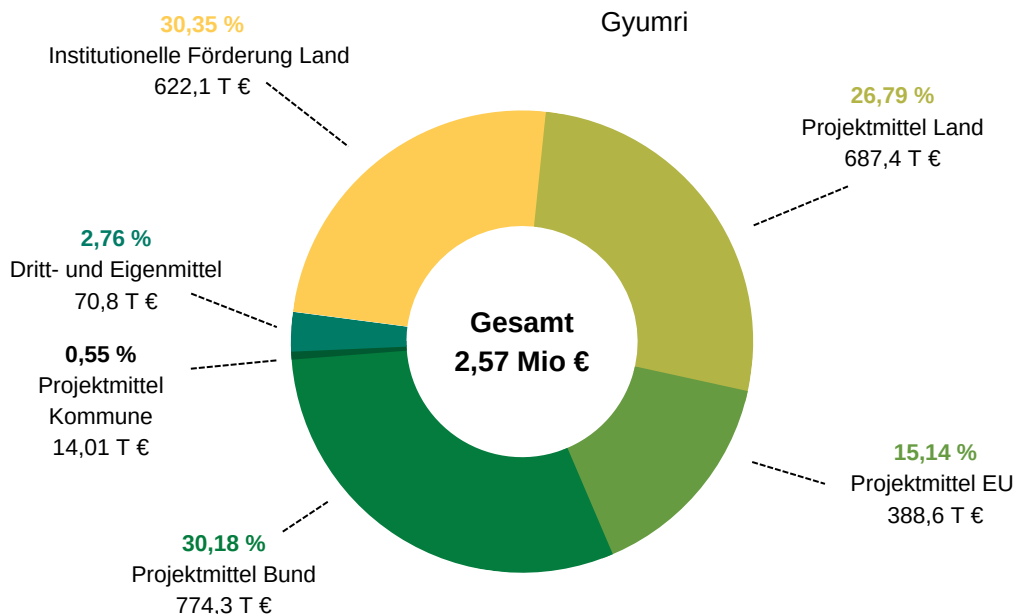
- die Bereitstellung von Räumen, Logistik, KnowHow im ewh für engagierte Gruppen/Vereine
- die strukturelle Stärkung des Ehrenamts durch zeitgleich bis zu 30 Personen, die im Europäischen Freiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst oder einer MAE-AGH-Maßnahme die ehrenamtliche Arbeit ihres Einsatzvereins unterstützen
- Beratung und Schulungen: zu Fragen der Vereinsgründung, Öffentlichkeitsarbeit, Fördermittelbeantragung, Kommunikation, Datenschutz
- Mikroprojektförderung u.a. durch die Projekte "Interkultur", "Interkulturelle Woche" und Resonanzboden

- Campaigning: Themen der Mitglieder sichtbarer machen, Kooperationen außerhalb der AGSA fördern
- Netzwerk- und Gremienarbeit: Vertretung der Mitgliederinteressen in Kommunalen und landesweiten Gremien.

Die Mitgliedsorganisationen leisteten ihren gesellschaftlichen gemeinwohlorientierten Beitrag 2022 u.a. in der

- Fachkräftesicherung (Schulungen zur Anerkennung im Ausland erworbener ärztlicher Abschlüsse – Institut für Berufspädagogik e.V.)
- Beratung und Begleitung für migrantische Seniorinnen und Senioren (Meridian e.V.)
- Aufnahme geflüchteter Familien in die Vereinsstrukturen und Ankommensbegleitung (Harmonia e.V., Meridian e.V., Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.)

- Beiträge zum generationsübergreifenden Engagement (Generationentheater und Kunststudio Meridian e.V., Vietnamesisch-Schule vom Deutsch-Vietnamesischen Freundschaftsverein e.V.)
- Herkunftssprachliche Angebote (u.a. Arabisch, Russisch, Vietnamesisch, Italienisch, Polnisch)
- Gründung des EUmigra-Netzwerks im Rahmen der EUmigra-Servicestelle und Bündelung mehrsprachiger Veranstaltungs- und Informationsangebote der AGSA-MO für Unionsbürger*innen
- Beteiligung an den Antirassismuswochen, Europawochen, Interkulturellen Wochen, Tagen der jüdischen Kultur und Geschichte)
- wöchentliche Informationen zu News, Angeboten und Ausschreibungen aus den Vereinen
- Pflege kommunaler und regionaler Partnerschaften (Saporischschja - verschiedene MO im Rahmen der AGSA-Ukraine-Hilfe) Radom / Masowien - Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V, Le Havre - Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V., German-Armenian Friendship Society Halle-Gyumri



AGSA-HAUSHALTSVOLUMEN 2022

EINEWELT HAUS

INTERKULTURELLES LERNEN, ARBEITEN, NETZWERKEN

Das *einewelt haus* Magdeburg ist ein Ort des interkulturellen Begegnens, Arbeitens und Netzwerkens in Magdeburg mit landesweiter Ausstrahlung. Die AGSA ist Trägerin des Hauses und gleichzeitig ein Verbund mit 48 Organisationen, die sich überwiegend ehrenamtlich für Vielfalt und Integration, globales Lernen und ein lebendiges Europa starkmachen. Haupt- und Ehrenamt, verschiedene Altersgruppen, Muttersprachen, Professionen und Weltanschauungen treffen bei der AGSA und unter dem Dach des *einewelt haus* zusammen. Unter dem Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ setzt sich die AGSA in ihren Arbeitsbereichen gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen (MO) parteipolitisch unabhängig für eine demokratische, solidarische und vielfältige Zivilgesellschaft ein.

Im Jahr 2022 war das *einewelt haus* Sitz für 32 Vereins- und Projektgeschäftsstellen, 17 davon mit Büroräumen.

Logistische und inhaltliche Unterstützung erfahren die Vereine und Projekte durch die bedarfsorientierte Ausstattung der Veranstaltungsräume, Büroservice u.a. mit Erstauskunft, Kontaktvermittlung und Postkastencheck, Werbung für alle öffentlichen Veranstaltungen, Beratung zu finanzieller Unterstützung bzw. Vermittlung von Kooperationspartnern.

Die Geschäftsstelle der AGSA informiert kontinuierlich über die Angebote im *einewelt haus* über folgende Kanäle:

- Webseite agsa.de (Veranstaltungskalender)
- Facebook [/agsa.einewelthaus](https://facebook.com/agsa.einewelthaus)
- Twitter [/einewelthaus](https://twitter.com/einewelthaus)
- Pressemeldungen, Mailings, Plakate, Flyer etc.
- Blog DEINE WELT [/deine-welt.online](https://deine-welt.online)
- Wöchentliche AGSA-News
- Neu 2022:
über Instagram/ [eine.welt.haus.magdeburg](https://www.instagram.com/eine.welt.haus.magdeburg)





Zu Beginn des Jahres dominierten pandemiebedingt noch die geschlossenen Veranstaltungen in festen Gruppen und Qualifizierungsmaßnahmen des Institut für Berufspädagogik. Diese umfassten Fachsprachkurse sowie Vorbereitungskurse zur Approbation für Medizinerinnen und Mediziner, die ihren Abschluss im Ausland erworben haben.

Von Beginn des Krieges an schufen wir übergangsweise Lagerräume für Sachspenden, die zunächst für den Transport in Richtung Polen und Ukraine aufbereitet wurden und später der Erstversorgung Schutzsuchender aus der Ukraine in Magdeburg dienten. Bereits der Auftakt der Antirassismuswochen Magdeburg im März wurde zu einem Ukraine-Solidaritätskonzert, an dem bereits viele neu angekommene ukrainische Familien teilnahmen.

„Durch die Nutzung der Räumlichkeiten im ewh Magdeburg werden insbesondere Vereine, Verbände, Migrantenorganisationen, Initiativen und Institutionen sowie ihre Veranstaltungen, Aktivitäten, Projekte und Maßnahmen unterstützt, die geeignet sind, Toleranz und Weltoffenheit, die Verständigung zwischen Mehrheits- und Zuwanderungsgesellschaft, die internationale und europäische Zusammenarbeit, die Integration von Migrant*innen zu fördern und Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus zu begegnen.“
(Mietvertrag *einewelt haus*)

Veranstaltungen *einewelt haus* 2022

	<u>Veranstaltungen</u>	Veranstalter (Organisationen)	öffentlich (z.B. Kurse, Begegnungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge)	nicht öffentlich (z.B. Beratungen, Vereinstreffen, geschlossene Kurse)	Personen
Januar	137	12	34	103	1536
Februar	171	16	50	121	1840
März	228	21	84	144	2273
April	209	25	86	123	2350
Mai	249	20	99	150	2756
Juni	228	20	99	129	2551
Juli	223	21	115	108	2879
August	155	18	108	47	1829
September	194	19	109	85	2450
Oktober	203	21	103	96	2822
November	260	31	123	127	3182
Dezember	150	28	76	70	1628



Willkommen im einewelt haus

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.:	
Geschäftsführung	3. OG
Haushalt und Personal	3. OG
Öffentlichkeitsarbeit / Programme / Projekte	3. OG
Internationale Jugendarbeit / Europäische Projekte	3. OG
Haus- und Medientechnik	KG

Geschäftsstellen, Filialen und Projekte:

• Amitabha Buddhismus-Verein Magdeburg e.V.	3. OG
• BEMA (Beratung Arbeitsrecht)	1. OG
• Bundesfreiwilligendienst „Integriert in Sachsen-Anhalt“	3. OG
• Deutsch-Aserbaidschanischer Kultur Verein e.V. Sachsen-Anhalt (DAKV)	3. OG
• Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.	3. OG
• Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.	3. OG
• Deutsch im Alltag	3. OG
• Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V.	3. OG
• Deutsch-Japanische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.	1. OG
• Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein e.V.	1. OG
• EUMIGRA - Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt	3. OG
• Eurocamp Sachsen-Anhalt	3. OG
• Europa Union Deutschland - Landesverband Sachsen-Anhalt	3. OG
• European Solidarity Corps	3. OG
* Fachstelle Sprachmittlung Ukraine (Magdeburg)	1. OG
• Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.	1. OG
• FRAP - Fachstelle religiös begründeter Extremismus	

Wegweiser einewelt haus 2022



neu:

Auszug / Umzug

- IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt (Fachinformationszentrum Einwanderung Magdeburg / Servicestelle Interkulturelle Beratung und Trainings - Nord -)
- Pilotprojekt "Demokratie in Arbeit und Ausbildung"

Einzug

- Koordinierungsstelle Engagement Ukraine ST (Nord)
- Fachstelle Sprachmittlung Ukraine (Magdeburg)

119

Neuer Raum für Co-Working und Beratung:

- Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein e.V.
- Beratung für Schutzsuchende (Ua/Ru) in Koop. mit der Deutsch-Ukrainischen Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.)
- Medinetz Magdeburg (medizinische Beratung: kostenlos, anonym, unbürokratisch)
- BEMA - Beratung migrantischer Arbeitskräfte

• GIZ - Dt. Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH:	2. OG
Akademie für Internationale Zusammenarbeit	
UNEVOC Centre Magdeburg	
• Greenpeace / Ortsgruppe Magdeburg	1. OG
• Harmonia e.V. - Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales Sachsen-Anhalt	1. OG
• IKOE - Fachstelle Interkulturelle Orientierung und Öffnung Sachsen-Anhalt	2. OG
• Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.	1. OG
• Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Integrationsportal Sachsen-Anhalt	2. OG
• Interkulturelle Woche in Magdeburg	3. OG
• Internationale Wochen gegen Rassismus Magdeburg	3. OG
• JEF - Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V.	1. OG
* Koordinierungsstelle Engagement Ukraine ST (Nord)	1. OG
• Landsmannschaft der Deutschen aus Russland Ortsgruppe Magdeburg	1. OG
• MAGLETAN e.V. - Weltladen Magdeburg	1. OG
• MediNetz Magdeburg e.V.	1. OG
• Meridian e.V. – Sozialkulturelle Vereinigung Meridian e.V.	1. OG
• Migrantenrat der Landeshauptstadt Magdeburg e.V.	1. OG
• Sicherheitsdienst	EG
• Orientierungsberatung	1. OG
• TOLL e.V. - Toleranz lernen und leben	3. OG
• TUANANO - Klub Afrika e.V.	3. OG
• ungarin mitten in Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Verein für trad. chinesische Kultur in Magdeburg e.V.	3. OG
• Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.	1. OG
• Vereinsberatung (Projekt Resonanzboden)	3. OG
• Weltunion der Magdeburger Juden e.V.	1. OG



Veranstaltungs- und Ausstellungsräume

Infobüro		3. OG
Weltladen Magdeburg		EG
Saal / Foyer / Café		EG
Büchertauschregal und Leseecke		EG
Seminarraum 01		EG
Kleinkunstraum 02		EG
Seminarraum 104		1. OG
Seminarraum 117		1. OG
* Co-Working und Beratung 119		1. OG
Damen- und Herren-WC		KG/EG
Barrierefreies WC mit Baby-Wickeltisch		EG
Fahrstuhl / barrierefreie Zufahrt über Hof		EG

UNSERE MITGLIEDER

DIE AUSLANDSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT E.V. (AGSA) IST EIN DACHVERBAND VON GEGENWÄRTIG 48 MITGLIEDSORGANISATIONEN, DIE SICH ÜBERWIEGEND EHRENAMTLICH FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT EINSETZEN. BILATERALE GESELLSCHAFTEN, EUROPAPOLITISCHE VEREINE, MIGRANTENORGANISATIONEN UND VEREINE DES GLOBALEN LERNENS ENGAGIEREN SICH HIER UNTER DEM MOTTO „VIELFALT ENGAGIERT GESTALTEN“ FÜR EINE WERTSCHÄTZENDE UND ENGAGEMENTFÖRDERNDE KOOPERATIONS- UND NETZWERKPHILOSOPHIE. DIE AGSA-MITGLIEDER IM JAHR 2022:

1. Amitabha Buddhismus-Verein Magdeburg e.V.
2. Bienenweide e.V.
3. Bund der Polen in Magdeburg e.V.
4. Burundi-Kulturverein Halle (Saale) e.V.
5. Centro Italiano di Cultura Sachsen-Anhalt e.V. (CIMA e.V.)
6. Deutsch-Aserbaidzhanischer Kultur Verein e.V. Sachsen-Anhalt (DAKV)
7. Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.
8. Deutsch-Chinesische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
9. Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt
10. Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.
11. Deutsche Internationale Organisation für Entwicklung und Frieden e.V. (DIOEF)
12. Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. / Arbeitsgemeinschaft Magdeburg
13. Deutsch-Italienische Gesellschaft ST e.V.
14. Deutsch-Japanische Gesellschaft ST e.V.
15. Deutsch-Polnische Gesellschaft ST e.V.
16. Deutsch-Ukrainische Vereinigung ST e.V.
17. Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein Magdeburg e.V.
18. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) - Regionalstelle Sachsen-Anhalt
19. Eine Welt e.V./Weltladen Halle
20. EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
21. Europa-Union Deutschland Landesverb. ST e.V.
22. Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
23. German-Armenian Friendship Society Halle-Gyumri e.V.
24. Harmonia e.V. - Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales in Sachsen-Anhalt
25. Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.
26. Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V.
27. Internationales Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V. Hedersleben
28. Inturia e.V. - Deutsch-Russische Gesellschaft
29. GIZ / UNEVOC Centre Magdeburg
30. JEF - Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.
31. Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V.
32. Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.
33. menschen(s)kinder e.V.
34. MERIDIAN e.V. - Sozialkulturelle Vereinigung
35. Migranterrat der LH Magdeburg
36. Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
37. NANGADEF e.V.
38. Offener Kanal Magdeburg e.V.
39. Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e.V.
40. Romano Drom e.V.
41. TOLL e.V. - Toleranz lernen und leben
42. TUANANO - Klub Afrika e.V.
43. ungarN mitten in Sachsen-Anhalt e.V.
44. Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Magdeburg e.V.
45. Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg
46. Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.
47. Weltladen Magdeburg - MAGLETAN e.V.
48. Weltunion Magdeburger Juden e.V. (WMJ)

VORSTAND, MITGLIEDERVERSAMMLUNG, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ im Verein. Der Vorstand im Sinne § 26 BGB trägt die Gesamtverantwortung für die satzungsgemäße Arbeit der AGSA. Der Geschäftsführung obliegt die Besorgung der laufenden Geschäfte des Vereins nach den Richtlinien und Weisungen des Vorstandes. Durch den Vorstand der AGSA wurde dem Geschäftsführer eine Handlungsvollmacht erteilt. Er ist u.a. bevollmächtigt für die eigenverantwortliche, rechtsverbindliche Vertretung des Vereinsinsbesondere auch in Antragsverfahren, im Bank- und Zahlungsverkehr. Ihm obliegt die Führung der Geschäftsstelle in allen operativen Belangen und die Mitwirkung in seiner strategischen Ausrichtung sowie die Dienst- und Fachaufsicht für das Personal der AGSA-Geschäftsstelle. Im Jahr 2022 traf sich der Vorstand der AGSA mit dem Geschäftsführer zu fünf Vorstandssitzungen.

Schwerpunktt Themen der AGSA-Vorstandssitzungen 2022 waren:

- Aufstellung des Haushaltsplanes und dessen Durchführung
- Erstellung eines Jahrestätigkeitsberichtes
- Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung
- Organisation und Entscheidung über die Verwendung der Spenden für die Ukrainischen Flüchtlinge
- Beseitigung der sicherungstechnischen Mängel im *einewelt* haus
- Mitgestaltung und Einflussnahme auf die innerverbandliche Positionierung zu aktuell politischen Debatten
- Steuerung der Arbeit der AGSA-Arbeitsbereiche

VERTRETUNG DER MITGLIEDERINTERESSEN

Die AGSA-Geschäftsstelle initiiert und koordiniert Konsultations- und Workshopformate, die die Artikulation und demokratische Einbringung der Interessen der Mitgliedsvereine fördern. Diese werden aktiv in den gesellschaftspolitischen Diskurs eingebracht. Im Folgenden werden die zentralen Felder der AGSA-Interessenvertretung im Jahr 2022 skizziert.

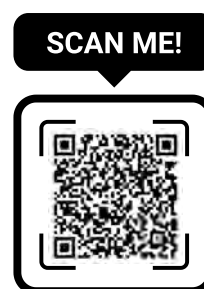
OB-Wahl Magdeburg 2022

Die vier OB-Kandidat:innen Nicole Anger (LINKE), Simone Borris (parteilos), Tobias Krull (CDU) und Jens Rößler (SPD) stellten sich im Rahmen der Antirassismuswochen in Magdeburg den Fragen der Koordinatorin der Aktionswoche bei der AGSA, Manja Lorenz. Wir wollten wissen, was sie als OB

zum Ausbau der Internationalisierung, Mehrsprachigkeit und Beteiligungsmöglichkeiten in der Stadt beitragen wollen, wie sie Magdeburg planen, noch attraktiver zu machen. Wie steht es um die Förderung von Vielfalt im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung in der Stadtverwaltung? Wie gelingt es, dass sich in der Stadt alle Bevölkerungsgruppen wohl und willkommen fühlen? Die Veranstaltung fand live im OK-Studio statt und wurde per Livestream über die Sozialen Medien übertragen. Der Talk, dessen Fragen auf eine AGSA-Mitgliederanhörung zurückgehen, kann weiterhin in der Mediathek des Offenen Kanal abgerufen werden. Die als Wahlsiegerin hervorgegangene Kandidatin Simone Borris äußerte, die Vernetzung der Gemeinwesen-Arbeitsgruppen mit dem Integrationsbeirat stärker unterstützen zu wollen.

Als weitere Maßnahme benannte sie die schnelle Digitalisierung der Verwaltung, um die Verwaltungsakte zu beschleunigen und Wartezeit, wie zum Beispiel bei der Einbürgerung, zu verkürzen. Nach dem damals noch nicht verabschiedeten kommunalen Integrationskonzept befragt, betonte sie, dass darauf geachtet werden müsse, dieses auch umsetzbar zu gestalten. Migrant*innenorganisationen möchte sie mehr unterstützen und in der Stadt stärker einbeziehen. Hierzu brachte Anger ins Spiel, dass die Eigenmittelanteile gesenkt oder gar ganz gestrichen werden sollten und sie die verschiedenen Bereiche Soziales, Kultur und Diversität mehr verzahnen würde. Um die Diversität unter den Verwaltungsmitarbeiter*innen zu erhöhen, sprach

sich Borris für eine Öffnung der Ausschreibungsprozesse aus durch zum Beispiel anonymisierte Bewerbungsunterlagen. Dies erhöhe beispielsweise die Chancen von Personen mit Migrationshintergrund im Auswahlverfahren. Generell möchte Sie auch die Freiwilligenagentur mehr stärken sowie die zivilgesellschaftlichen Vereine bei der Fördermittel-Akquise mehr unterstützen und die Förderrichtlinien vereinfacht sehen. Kandidat Krull setzte auf eine Verbesserung der Kommunikations- und Anerkennungskultur der Stadt und regelmäßige Gesprächsrunden von Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, Kandidat Rösler sah hingegen noch eine große Ausbaufähigkeit der Fremdsprachkenntnisse in der Verwaltung.



Konsultation und Positionierung der AGSA zum 1. Magdeburger Integrationskonzept

Der Magdeburger Stadtrat verabschiedete am 8. Dezember 2022 das 1. Integrationskonzept, das das "Rahmenkonzept für Integration" aus dem Jahr 2006 ablöst. Im Vorfeld befragte die AGSA ihre Mitglieder, die angesichts der schwer erkennbaren Strategie, der nicht erfolgten transparenten Schlussredaktion unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft nach dreijähriger Pause und veralteten statistischen Grundlagen reichlich Kritikpunkte fanden.

Aus dem Feedback der AGSA-MO entstand ein Positionspapier, mit dem wir uns an den Beirat für Integration und Migration der Landeshauptstadt wendeten, der es wiederum als Anlage seiner eigenen Beschlussfassung an die Stadträte weiterleitete.



FACHLICHE UND STRUKTURELLE STÄRKUNG DER MITGLIEDSORGANISATIONEN

Gemeinsam für die Ukraine

Über den Berichtszeitraum hinaus macht das brutale Hinwegsetzen Russlands über die territoriale Integrität und staatliche Souveränität der Ukraine fassungslos. Ein Ende des russischen Angriffskrieges ist nicht in Sicht. Nach wie vor fordert dieser Krieg viele Opfer, Verletzte, zerstörte Städte, Infrastruktur, Menschen in humanitärer Not und auf der Flucht.

Von Beginn an unterstützt der Dachverband Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA), mit der über Nacht gegründeten AGSA-Ukraine-Hilfe in Kriegsgebieten und an Zufluchtsorten.

Wir möchten hiermit auch den Jahresbericht der AGSA nutzen, um allen Menschen in Sachsen-Anhalt Dankeschön zu sagen für die großartige Spendenbereitschaft und Unterstützung. Bis zum Ende des Jahres konnten Spenden in Höhe von 150.000,00 € verzeichnet werden, darunter 50.000,00 € Sachspenden.

Privatpersonen, Unternehmen, Schulen, Künstlerinnen und Künstler haben dazu beigetragen, dass wir **zahlreiche Hilfstransporte in Kooperation mit unseren Mitgliedsorganisationen wie Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V., Sozialkulturelle Vereinigung Meridian e.V. und Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.** organisieren konnten und die Hilfe direkt dort ankam, wo sie benötigt wurde und wird.



An diesen Orten konnte u.a. mit Lebensmitteln, Kleidung, Medikamenten, Rucksäcken zur Trinkwasseraufbereitung, Notstromaggregatoren u.v.m. geholfen werden:

- Charkiw
- Dnipro
- Lwiw
- Mykolajiw
- sowie unsere Partnerstädte Saporischschja und Radom

Humanitäre Hilfe braucht viele Partner und Verbündete. Ganz besonders bedanken wir uns für die Unterstützung **beim Land Sachsen-Anhalt, der Landeshauptstadt Magdeburg, bei der Stadt Saporischschja, bei der Agrarmarketing-gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (AMG), beim Rotary Club Magdeburg Otto-von-Guericke, bei der Regionalregierung Kujawien-Pommern und nicht zuletzt bei der Spedition Dmytro Fux.**

In diesem Jahr haben wir vor traurigem und unfassbarem Hintergrund viele mutmachende Erfahrungen sammeln dürfen und die Macht der Solidarität gespürt.

Wir hoffen, in ganz naher Zukunft unsere Erfahrungen und Netzwerke und die unserer Mitgliedsorganisationen dem Wiederaufbau der Ukraine widmen zu können. Dankeschön allen Unterstützerinnen und Unterstützern!

SCAN ME!



Auf dem Blog
agsa-ukraine-hilfe.de
informieren wir fortlaufend
über Spendenaktionen und
Hilfstransporte

AGSA - Rahmen und Support für die Mitgliedsorganisationen

Wie eingangs unter "Finanzen" und "einewelt haus" aufgeführt, ist es der AGSA durch eine Institutionelle Förderung des Landes Sachsen-Anhalt möglich, das *einewelt haus* Magdeburg zu betreiben und einen guten Engagementrahmen für interkulturelle Vereine und Initiativen zu bieten.

Darüberhinaus trugen 25 Teilnehmende an einem Freiwilligendienst oder an einer MAE-AGH-Maßnahme im Jahr 2022 zu einer strukturellen Stärkung der Mitgliedsorganisationen bei, indem Kurse, Beratungen, Ämterbegleitungen und enorme Unterstützung im Rahmen der **AGSA-Ukraine-Hilfe** und in enger Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle "**Engagement Ukraine Sachsen-Anhalt Nord**" geleistet werden konnten.

Auf der Basis der IF-Förderung war es der AGSA im Jahr 2022 möglich, nahezu **2 Millionen Euro zusätzlich** zu generieren, um Aufgaben im Landesinteresse zu erfüllen und die Interessen der Mitglieder zu vertreten. Davon wurden **1,2 Millionen Euro extern u.a. von EU und Bund eingeworben**, d.h. nahezu die Hälfte des Gesamthaushaltsvolumens.

Um noch besser die Bedarfe an sozialer Integration von Unionsbürger*innen in Sachsen-Anhalt erfassen zu können und wichtige Informationen mehrsprachig und direkt adressieren zu können, gründete sich aus der **Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt (EUmigra)** das **EUmigra-Netzwerk**,

in das viele der europäischen bilateralen Organisationen der AGSA eingebunden sind und direkt ihre Erfahrungen und Anliegen einbringen bzw. wichtige Informationen der Servicestelle muttersprachlich an die Communities streuen, u.a.:

- Centro Italiano di Cultura Sachsen-Anhalt e.V. (CIMA e.V.)
- Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.
- Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
- Ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e.V.

Unsere strukturstärkende Arbeit gewährt uns direktes Feedback und Einblicke in die Situation ehrenamtlicher Vereine, insbesondere der Migrant*innenselbstorganisationen unter dem AGSA-Dach.

Die Vereine stehen vor enormen Herausforderungen:

Generationenwechsel

Die Gewinnung der jüngeren Generationen für die Vereinsarbeit gestaltet sich zunehmend schwierig. Auf der einen Seite stehen familiäre oder karrierebedingte Wegzüge in andere Bundesländer, auf der anderen Seite unterschiedliche Interessen.

Abkehr von Langfristigkeit und Verbindlichkeit

Die Arbeit in einer gemeinnützigen Organisation ist steuerlich begünstigt, Gemeinnützigkeitskriterien und formale Auflagen sind zu beachten, die Organisationsform Verein ist auf Kontinuität ausgerichtet, den Ton gibt die Satzung an, der gewählte Vorstand hat i.d.R. 2 Jahre Mandat, den Verein offiziell zu vertreten. Viele sind nicht mehr bereit, diese Verantwortung zu übernehmen.



Hürden für das organisierte Ehrenamt

Bei allen Kämpfen, die die Vereine aufgrund des Generationenwechsels und der zunehmenden Abkehr von der auf Langfristigkeit ausgerichteten Vereinsarbeit zu bestreiten haben, müssen wir auch für das Jahr 2022 konstatieren, dass die förderrechtlichen Rahmenbedingungen, aber auch fehlende Wertschätzung die Arbeit erschweren.

Unbürokratischer und niedrigschwelliger Zugang zu Räumen, personellem Know-How, Beratung und finanziellen Mitteln ist enorm wichtig. Doch davon braucht es mehr.

Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip sollten bereits vorhandene Strukturen gestärkt und ihr direkter Zugang zur Zielgruppe unterstützt werden. Dabei sollte jedoch die Grenze zur hauptamtlichen Tätigkeit und Verantwortung niemals verschwimmen.

Die in Magdeburg seit drei Jahren existierende **Fachförderrichtlinie für Migrantenorganisationen** ist ein guter Anfang, ermöglicht sie doch die projektunabhängige Grundförderung z.B. der Betriebskosten, Reisekosten, ÖA für den Verein oder Versicherungskosten.

INTERESSEN- VERTRETUNG

IN GREMIEN UND NETZWERKEN

**DIE AGSA IST EINE REGIONAL UND ÜBERREGIONAL GUT VERNETZTE AKTEURIN UND TRITT FÜR DIE INTERESSEN IHRER MITGLIEDER IN LOKALEN UND LANDESWEITEN GREMIEN EIN.
DIESE WAREN 2022 U.A.:**

- Arbeitsgruppe „Internationale Kinder- und Jugendarbeit“ vom Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.
- Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie Magdeburg“
- Beirat des „Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit“
- Beirat des „Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt“
- Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen
- Bündnis Zivilgesellschaft Sachsen-Anhalt
- EU-Gleichbehandlungsstelle (AGSA ist EU-Beratungsstelle im Netzwerk)
- Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt e.V.
- Initiative „Weltoffenes Magdeburg“
- Landesintegrationsbeirat
- Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit Magdeburg
- Polnisches Bundesnetzwerk für Partizipation und Soziales "PartOfEurope"
- Projektbeirat „Blickpunkt Migrant:innen“
- Runder Tisch für Zuwanderung und Integration, gegen Rassismus in Sachsen-Anhalt
- Vorbereitungsgruppe „Tag der Erinnerung“

PROJEKTE

Mit der IF werden fünf Personalstellen der AGSA für die Tätigkeit der Auslandsgesellschaft, die Verwaltung/Bewirtschaftung des *einewelt* haus Magdeburg und zusätzliche Aufgaben im Landesinteresse gefördert. Um noch umfassender und effektiver die Interessen der Mitgliedsvereine im gesellschaftspolitischen Raum vertreten bzw. sie fachlich und strukturell stärken zu können, werden gesonderte Projektanträge gestellt.

Diese im Jahr 2022 durchgeführten 22 Projekte werden im Folgenden aufgelistet und anschließend ausführlicher beschrieben.

AGSA-UKRAINE-HILFE

- Hilfsnetzwerk der AGSA-Mitgliedsorganisationen für humanitäre Hilfe in den direkt vom Krieg betroffenen Regionen und an den Orten, wo viele Schutzsuchende Zuflucht finden

ANTIRASSISMUSWOCHE IN MAGDEBURG

- Koordinierung der Kampagnenwochen im Magdeburger Stadtraum (14. bis 27 März 2022) unter dem Motto "Haltung zeigen"

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM EWH

- 24 Bundesfreiwilligendienstleistende waren 2022 in der Geschäftsstelle der AGSA und bei den Mitgliedsorganisationen im ewh im Einsatz

DEMOKRATIE IN ARBEIT UND AUSBILDUNG (DiAA)

- Vermittlung nachhaltiger betrieblicher Demokratiekompetenzen als geeignetes Mittel zur interkulturellen Öffnung und zukunftsfähigen Fachkräftegewinnung und -sicherung im ländlichen Raum (Nord Sachsen-Anhalt)

DEUTSCH IM ALLTAG

- Konversationszirkel zur Anwendung und Festigung frisch gewonnener Deutsch-Sprachkenntnisse und zur Orientierung im Alltag

DIGITALE LANDKARTE - KOMPASS LSA

- Fachinformationsplattform für alle Projekte, Initiativen und Trainings im Bereich der Interkulturellen Orientierung und Öffnung

FACH- UND SERVICESTELLE EU-MIGRATION SACHSEN-ANHALT (EUmigra)

- Strukturprojekt zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur Gleichbehandlung und Freizügigkeit sowie die soziale Integration für die Angehörigen der Europäischen Union in Sachsen-Anhalt

FACHSTELLE SPRACHMITTLUNG UKRAINE (UMSETZUNGSPARTNER MAGDEBURG)

- Einsatz von Sprachmittler:innen an 12 Magdeburger Schulen zur Unterstützung des Ankommens ukrainischer Schüler:innen und Eltern

EUROCAMP DES LANDES SACHSEN-ANHALT IN HALDENLEBEN

- 30. Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt vom 07. bis 18. August 2022 mit 40 Jugendlichen aus 16 Ländern Europas in Haldensleben

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS - EUROPÄISCHE FREIWILLIGENPROJEKTE

- Einsatz von 19 Jugendlichen aus dem europäischen Ausland in sechs Magdeburger Einsatzstellen, Entsendung von 10 Jugendlichen ins europäische Ausland

IKOE - FACHSTELLE INTERKULTURELLE ORIENTIERUNG UND ÖFFNUNG SACHSEN-ANHALT

- Dritte AMIF-Förderperiode bis 30.09.2022 u.a. zur interkulturellen Kompetenzvermittlung und Prozessbegleitung in Verwaltung, Schule und den Schnittstellen zur Zivilgesellschaft

INFOBÜRO DES EINEWELT HAUS

- Erste Info- und Anlaufstelle des Hauses, Büroservice für Mitgliedsvereine und Vergabe der Veranstaltungsräume

INTEGRATIONSPORTAL SACHSEN-ANHALT / REDAKTION

- Redaktion der Themenseite und Informationsplattform des Landes Sachsen-Anhalt (<https://integrationsbeauftragte.sachsen-anhalt.de>)

INTERKULTUR - IMPULSE UND KOOPERATIONEN FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT

- Infoveranstaltungen, Publikationen, Workshops, Begegnungen, Öffentlichkeitswirksame Aktionen zur Förderung von Interkulturalität und Demokratie

INTERKULTURELLE WOCHE IN MAGDEBURG

- Koordinierung der Kampagnenwochen im Magdeburger Stadtraum (25.09. bis 03.10. 2022) unter dem Motto #offengeht

IQ SACHSEN-ANHALT - FACHINFORMATIONSZENTRUM EINWANDERUNG / STANDORT MAGDEBURG

- Kompetente und niederschwellige Unterstützung für internationale Fachkräfte, Unternehmen mit Fachkräftebedarf und relevante Netzwerkpartner im Kontext des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes

IQ SACHSEN-ANHALT - SERVICESTELLE INTERKULTURELLE BERATUNG UND TRAININGS (NORD)

- Schulung und Sensibilisierung von Arbeitsmarktakteuren wie Arbeitsagenturen, Jobcenter oder Kammern sowie Bildungsdienstleister und Unternehmen für das Thema Diversity und Chancengerechtigkeit

MAE-AGH-MASSNAHMEN

- Einsatz von acht Personen in der Geschäftsstelle und fünf Mitgliedsorganisationen zur Integrationsförderung und Stärkung der Arbeit des ewh

KOORDINIERUNGSSTELLE ENGAGEMENT UKRAINE SACHSEN-ANHALT (NORD)

- Hotline und Anlaufstelle für Geflüchtete, ihre Angehörigen und die engagierte Zivilgesellschaft für Erstinformationen, persönliche Beratung und mehrsprachige Begleitmaterialien

ORIENTIERUNGSBERATUNG

- mehrsprachiges Beratungsangebot zur Erstorientierung und Verweisberatung für Neuzugewanderte

RESONANZBODEN

- Beratung und Information zu vereinsrechtlichen Themen, Mikroprojektförderung, Vermittlung und Bereitstellung von logistischen Ressourcen

SERVICESTELLE FREIWILLIGENDIENSTE - INTERGIERT IN SACHSEN-ANHALT

- Orientierung für Engagement in Freiwilligendiensten für Zugewanderte, Konzeption von Bildungsangeboten für Freiwillige und anleitendes Personal

PROJEKTE

AGSA-UKRAINE-HILFE

Von Beginn des Krieges an unterstützt der Dachverband Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) mit der über Nacht gegründeten AGSA-Ukraine-Hilfe in Kriegsgebieten und an Zufluchtsorten. **Die AGSA-Ukraine-Hilfe leistet humanitäre Hilfe und baut dabei insbesondere auf das Hilfsnetzwerk der AGSA-Mitgliedsorganisationen sowie die jahrelangen Kontakte im Rahmen der Städtepartnerschaften Magdeburgs mit Saporischschja und Radom.**

Die Hilfstransporte wurden durch die große Spendenbereitschaft vieler Menschen und Unternehmen aus der Region aber auch bundesweit ermöglicht.

Wir konnten bis Ende 2022 Spenden in Höhe von 150.000,00 € verzeichnen, darunter 50.000,00 € Sachspenden. Privatpersonen, Unternehmen, Schulen, Künstlerinnen und Künstler haben dazu beigetragen, dass wir zahlreiche Hilfstransporte in

Kooperation mit unseren Mitgliedsorganisationen wie Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V., Sozialkulturelle Vereinigung Meridian e.V. und Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. organisieren konnten und die Hilfe direkt dort ankam, wo sie benötigt wurde und wird.

Lebensmittel, Kleidung, Medikamente, Rucksäcke zur Trinkwasseraufbereitung, Notstromaggregate u.v.m. konnten u.a. nach Charkiw, Dnipro, Lwiw, Mykolajiw sowie unsere Partnerstädte Saporischschja und Radom gebracht werden.

Humanitäre Hilfe braucht viele Partner und Verbündete. Um diesen zu danken und transparent über die Verwendung der Spenden zu berichten, haben wir einen Blog eingerichtet, der darüber regelmäßig informiert. In diesem Sinne: Dankeschön allen Unterstützerinnen und Unterstützern!



agsa-ukraine-hilfe.de

ANTIRASSISMUSWOCHE IN MAGDEBURG

Seit 2016 koordiniert die AGSA die Antirassismuswochen in Magdeburg und rief auch 2022 zur Beteiligung auf. **16 Organisationen schlossen sich dem Aufruf mit 20 Angeboten im Zeitraum 14. bis 27. März an.**

Sie gingen den Themen Antidiskriminierung und Antirassismus auf unterschiedlichsten Feldern auf den Grund: u.a. in der Sprache, Kinderliedern, im Unternehmen, in Vereinen, im Stadtbild, in der Beratung. Die Geschäftsstelle der AGSA nahm die Antirassismuswochen zum Anlass, vier Kandidat*innen im Magdeburger OB-Wahlkampf in einem Studiogespräch beim Offenen Kanal Magdeburg nach ihrer Diversitäts- und Internationalisierungsstrategie zu befragen bzw. was sie als Oberhaupt der Stadt tun würden, um das Leben in der Ottostadt beteiligungsorientierter und attraktiver für alle zu machen.

Zahlreiche kreative Angebote luden zur Beteiligung von zu Hause aus ein, etwa der Malwettbewerb „Buntes Magdeburg“ des Demokratischen Jugendforums oder die Balkonausstellung des Malteserstübchens.

Zum Selbststudium lud das Sofa 2.0 des Bündnis gegen Rechts Magdeburg ein. Die zu Beginn der Pandemie erstellte Angebotssammlung zum Thema Rassismus wurde entstaubt und erweitert: Von Apps über Podcasts bis Bücher gab es viel zu entdecken. Unterstützung gewähren wir in Form der Öffentlichkeitsarbeit sowie vereinfachten Zugängen zu Mikroprojektförderungen etwa über Fonds der Partnerschaften für Demokratie oder finanzielle und logistische Unterstützung des einewelt haus und House of Resources im Forum Gestaltung bei der .lkj) Sachsen-Anhalt.



antirassismuswochen-magdeburg.de

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM EWH

Der Bundesfreiwilligendienst stellt als Engagement- und Integrationsangebot eine gute Möglichkeit dar, z.B. im Übergang vom Integrationskurs zum Arbeitsmarkt in einer gemeinnützigen Organisation mitzuarbeiten, Deutsch-Sprachkenntnisse auszubauen, seine Talente zu testen und sich in einem ganzheitlichen Bildungsprogramm weiterzuentwickeln. Die AGSA-Geschäftsstelle und Mitgliedsorganisationen bieten zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für einen BFD im *einewelt* haus.

Die Freiwilligen unterstützen hier für in der Regel ein Jahr die Kurs- und Beratungsangebote und den Bereich Haustechnik. Im Bundesfreiwilligendienst ist man sozialversichert, erhält Urlaub und Taschengeld. Die Arbeitssprache ist in der Regel Deutsch, so dass die erworbenen Sprachkenntnisse gefestigt und ausgebaut werden können. Zusätzlich werden im interkulturellen *einewelt* haus zahlreiche weitere Sprachen von Arabisch bis Russisch gesprochen, so dass immer auch jemand in der jeweiligen Muttersprache behilflich sein kann.

2022 waren insgesamt 24 Menschen als Bundesfrei-

willigendienstleistende im *einewelt* haus aktiv (zeitgleich waren es im Durchschnitt ca. 15 Bundesfreiwillige).

Sie unterstützen die Arbeit des Hauses und der Mitgliedsvereine und profitierten selbst von stärkerer sozialer Einbindung und der Möglichkeit, ihre Sprach- und Fachkenntnisse zu erweitern und zu festigen.

Zugleich sorgten sie für eine strukturelle Stärkung unserer Mitgliedsorganisationen, bei denen sie in der Beratungsarbeit, Büroarbeit sowie Sprachmittlung aktiv waren.

Fester Bestandteil des Freiwilligendienstes sind Seminare und Bildungstage. So wurde den Freiwilligen 2022 u.a. ein Theaterworkshop und in Kooperation mit unserer MO Offener Kanal Magdeburg der Workshop „Fernseh machen“ angeboten.

Im Planspiel *Convivencia in Córdoba* (von LIFE) setzten sich die Teilnehmenden angeleitet durch unsere DiAA-Projektmitarbeiterinnen mit sprachlicher Vielfalt und dem Umgang mit Mehrsprachigkeit am Beispiel einer fiktiven Begebenheit im realen al-Andalus des 10. Jahrhunderts auseinander.



DEMOKRATIE IN ARBEIT UND AUSBILDUNG (DIAA)

Das seit September 2021 tätige Modellprojekt Demokratie in Arbeit und Ausbildung (DiAA) im Rahmen des BMAS-Programms „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“ zielt darauf ab, **Auszubildende an berufsbildenden Schulen sowie Mitarbeitende und Führungspersonen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die Themen interkulturelle Öffnung, Diversität und Antidiskriminierung zu sensibilisieren und betriebliche Demokratiekompetenzen nachhaltig zu vermitteln.**

Der regionale Fokus liegt dabei auf dem ländlichen Raum im Norden Sachsen-Anhalts. Ziel ist es, die Fachkräftegewinnung und -sicherung im ländlichen Raum zukunftssicher zu gestalten.

Im Jahr 2022 konzentrierten wir uns stark auf die Vernetzung des DiAA-Projektes mit regionalen Akteur*innen. Ein Höhepunkt war der DiAAlog-Fachtag am 15. September 2022, bei dem eine Vernetzung und ein Wissenstransfer von Akteur*innen

aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Multiplikator*innen stattgefunden hat.

Unter dem Fokus einer nachhaltigen Fachkräftesicherung und -bindung im ländlichen Raum von Sachsen-Anhalt wurden aktuelle Herausforderungen und Chancen diskutiert sowie Best-Practice-Beispiele und Erfahrungsberichte von kleinen und mittleren Unternehmen sowie regionalen Auszubildenden (mit und ohne Migrationsgeschichte) geteilt.

Die Vernetzung und der Austausch mit Auszubildenden, Unternehmen und regionalen Akteur*innen sowie die kontinuierliche Weiterbildung zielen u.a. darauf ab, ein Gütesiegel für kleine und mittlere Unternehmen zu entwickeln, mit dem sich interkulturell geöffnete, demokratiekompetente Betriebe in Sachsen-Anhalt zertifizieren lassen können, um ihre Attraktivität für regionale und überregionale Fach- und Nachwuchskräfte nachhaltig zu steigern.



Themen...

...für Unternehmen:
„Mitarbeiterzufriedenheit und Onboarding“ sowie „Interkulturelle Kompetenz für Unternehmen“

...für Auszubildende:
„Interkulturelle Grundsensibilisierung“ sowie „Kommunikation und Körpersprache“

Innovative Methoden:

Qualifizierungsmaßnahmen für DiAA-Projektmitarbeitende als Teamer*innen für das historische Diversity-Planspiel „Convivencia in Córdoba“ (entwickelt von LIFE e.V.)

Zielgruppen:

- Kleinunternehmen
- kleine und mittlere Unternehmen
- Auszubildende an Berufsbildenden Schulen u.a. aus dem Bereich:
 - Soziales (Erzieher*innen),
 - Wirtschaft und Verwaltung (Kaufleute im Einzelhandel, Bürokaufleute, Verkäufer*innen),
 - Gastronomie und Hotellerie (Köch*innen, Restaurantfachkräfte, Hotelfachkräfte)

Partner

Industrie- und Handelskammer (IHK) Magdeburg, Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt regionale Kammern und Landkreise Berufsbildenden Schulen in Burg und Salzwedel

DEUTSCH IM ALLTAG

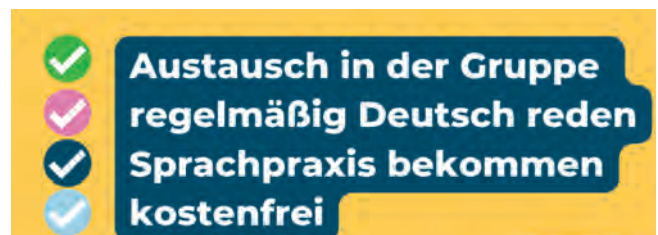
Neuzugewanderten mit bereits erworbenen Sprachkenntnissen bei der Sprachanwendung und -praxis auf Deutsch behilflich zu sein, ist Ziel des Konversationszirkels „Deutsch im Alltag“. **Sprache ist der Schlüssel zur Integration und es ist wichtig, die im Integrationskurs oder anderweitig erworbenen Grundkenntnisse zu festigen und anzuwenden.**



Angesprochen sind alle Menschen, die in der Gruppe ihre Deutschkenntnisse vertiefen und sich über ihren neuen Alltag austauschen möchten. Der Zirkel bietet auch gute Gelegenheit, den neuen Wohnort Magdeburg besser kennenzulernen.

Der Kurs wurde 2022 insbesondere besucht von Personen der Herkunftsländer Syrien, Eritrea, Tschetschenien, Albanien, Ukraine und Indien als

- Bundesfreiwilligendienstleistende
- Europäische Freiwilligen
- Ausländische Studierende
- Schutzsuchende



DIGITALE LANDKARTE - KOMPASS SACHSEN-ANHALT

Parallel zur ständigen Erweiterung der Einträge wurden auch 2022 in der Öffentlichkeitsarbeit Anstrengungen unternommen, um die „Kompass“-Internetseite (<https://kompass.sachsen-anhalt.de/>) mit ihrer **Informationssammlung über Beratungsangebote, aktuell laufende Projekte sowie Referentenprofile landesweit** bekannt zu machen.

U.a. wurden die Verleihung des 12. Integrationspreises des Landes am 13. Juli sowie die Festveranstaltung 25 Jahre Magdeburger Beirat für Integration und Migration am 6. Juli genutzt, um Kontakte aufzubauen und zu vertiefen.

Eine Vorstellung des „Kompass“ u.a. den Erstsemester-Studierenden der Hochschule Harz, den Integrationskoordinatoren der Landkreise, leitenden Angestellten des Landesverwaltungsamtes u.v.m. lieferte wertvolle Anregungen zur stetigen Verbesserung. Als Teil des Projektes IKOE III endete auch für den KOMPASS die Laufzeit zunächst am 30. September.



KOMPASS.SACHSEN-ANHALT.DE

FACH- UND SERVICESTELLE EU-MIGRATION SACHSEN-ANHALT (EUmigra)

Die im Herbst 2020 ins Leben gerufene Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt (EUmigra) gehört mittlerweile zum festen Bestandteil der AGSA und ihrer interkulturellen Brückenbaufunktion in der Zuwanderungsgesellschaft. **Als Strukturprojekt hat EUmigra die Aufgabe, für die Gleichbehandlung der EU-Angehörigen ohne deutschen Pass zu sensibilisieren und unterstützende Maßnahmen im Sinn der Interkulturellen Öffnung auf den Weg zu bringen.**

Im ländlichen Raum bauten wir die Integrationspotenziale insbesondere mit dem Netzwerk „Unionsbürger im Burgenlandkreis“ (UBU). aus. Hier kommen insbesondere in Weißenfels und Merseburg ansässige ehrenamtliche Akteure und Unterstützungsstrukturen zusammen, die Integrationsmaßnahmen für die beschäftigungsbedingt zahlreicheren Zugewanderten aus dem EU-Ausland als in anderen Landesteilen unterstützen.

In regelmäßigen UBU-Austauschrunden im Weißenfelser Neustadtbüro werden Bedarfe der internationalen europäischen Communities aus dem ländlichen Raum aufgegriffen und Maßnahmen ergriffen, wie Infoveranstaltungen oder den Ausbau mehrsprachiger Informationsmaterialien.

Stichwort Mehrsprachigkeit: Mit dem Mehrsprachenansatz von EUmigra tragen wir dazu bei, Zugangsbarrieren für Unionsbürger zu wichtigen Informationen abzubauen. In sechs EU-Sprachen stellen wir beispielsweise unseren EU-Wegweiser bereit. Im Jahresverlauf haben wir bereits die überarbeitete zweite Auflage herausgebracht und als Web-App in sechs EU-Sprachen für mobile Smartphone-Anwendungen aufbereitet.

Auch unsere EUmigra-Netzwerkarbeit mit den EU-Communities und AGSA-Mitgliedsorganisationen ist mehrsprachig.

Über alle Projektaktivitäten hielten wir Akteure und Interessenten fortlaufend über unsere zum Info-Portal ausgebaute EUmigra-Website, unseren mehrsprachigen Social-Media-Kanal, unseren Newsletter sowie Rundbriefe auf dem Laufenden. Das EUmigra-Themenforum bringt Fachkreise und Ehrenamt zusammen, Theorie und Praxis. Mit jeweils 30 bis 40 Teilnehmenden, darunter einschlägigen Integrationsakteuren wie den Beratungsstellen MBE und JMD sowie Koordinierungsstellen für Integration widmeten wir uns der Mehrsprachigkeitsförderung und Herkunftssprachen, Struktureller Diskriminierung, EU-Sozialrecht oder der Nutzung Sozialer Medien von EU-Angehörigen.

Und die Ergebnisse von EUmigra als Fachstelle? Wir sind seit 2022 Mitglied im Landesfachbeirat und gewinnen aus dieser Gremienarbeit wichtige Impulse. Um den Integrationsakteuren fundierteres Datenmaterial rund um das Thema EU-Zuwanderung in Sachsen-Anhalt bereitstellen zu können, haben wir eine Grundlagenstudie zur Arbeitsmarkt- und sozialen Integration von EU-Bürgern in Sachsen-Anhalt beauftragt und begleitet. Wir freuen uns auf die vertiefende Auswertung der Ergebnisse in der Fachdiskussion mit möglichst vielen Akteuren im Projektjahr 2023.



Info, Kontakt, Anmeldung Newsletter:
<https://www.eumigra.de/>

FACHSTELLE SPRACHMITTLUNG UKRAINE (UMSETZUNGSPARTNER MAGDEBURG)

Die AGSA wurde am 1. August 2022 Umsetzungspartnerin in Magdeburg im Rahmen des Projekts „Einrichtung einer Fachstelle Sprachmittlung Ukraine“ des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSA). Das Ziel des Projekts war, die ukrainischen Schüler:innen und Eltern sowie die an den Schulen tätigen ukrainische Lehrkräfte in unterrichtlichen und außerschulischen Zusammenhängen, beim Ankommen sowie bei der Integration in den Schulbetrieb zu unterstützen. Darüber hinaus wurden das Schulpersonal und verschiedene Veranstaltungen im schulischen Kontext durch unsere Sprachmittler:innen sprachlich begleitet.

Bis Ende des Jahres waren insgesamt zehn Sprachmittler:innen im Einsatz. Das ursprüngliche Konzept einer Schulbindung bzw. des Einsatzes von Sprachmittler:innen nur in Schulen mit einem hohen Anteil an ukrainischen Schüler:innen wich in den ersten Monaten einem Konzept mit mobilen bedarfsorientierten Einsätzen.

Folgende Schulen haben wir kontinuierlich durch den Einsatz unserer Sprachmittler:innen unterstützt:

- Gemeinschaftsschule "G. W. Leibnitz"
- Gemeinschaftsschule "Heinrich Heine"
- Gemeinschaftsschule "J.W. v. Goethe"
- Gemeinschaftsschule "Oskar Linke"
- Gemeinschaftsschule "Thomas Müntzer"
- Gemeinschaftsschule "Wilhelm Weitling"
- Grundschule "Am Vogelgesang"
- Grundschule "Bertold Brecht"
- Grundschule "Leipziger Straße"
- Grundschule "Moldenstraße"
- Hegel-Gymnasium
- Integrierte Gesamtschule "Regine Hildebrandt"

Darüber hinaus unterstützen wir weitere Schulen bei Bedarf. Neben einer situativen Sprachmittlung an Schulen übersetzten unsere Sprachmittler:innen eine Reihe an Elternbriefen, Schulinformationen oder Dokumenten, dolmetschten bei Veranstaltungen des



Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt und präsentierten sich auf der Magdeburger Schulmesse im November 2022. Das Projekt wurde durch das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.



EUROCAMP DES LANDES SACHSEN-ANHALT IN HALDENSLEBEN

Vom 7. bis 18. August waren auf Einladung der AGSA 40 junge Erwachsene aus 16 Ländern Europas nach Haldensleben gereist, um für fast zwei Wochen an der internationalen Jugendbegegnung „EUROCAMP des Landes Sachsen-Anhalt“ teilzunehmen.

Aus Albanien, Deutschland, Griechenland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Montenegro, Nordmazedonien, Polen, Russland, Serbien, Spanien, Tschechische Republik, Ukraine und dem Vereinigten Königreich kamen die jungen Erwachsenen zwischen 17 und 25 Jahren und nutzten die knapp zwei Wochen gemeinsame Zeit, um sich zu begegnen, voneinander zu lernen und Sachsen-Anhalt kennenzulernen.

Um auf die Folgen der Corona-Pandemie für die junge Generation aufmerksam zu machen und den jungen Menschen etwas zurückzugeben, hatte die Europäische Kommission das Jahr 2022 als Europäisches Jahr der Jugend ausgerufen. Alle Teilnehmenden am Projekt wurden zuvor aufgerufen, sich an der Auswahl des Mottos und der Inhalte zu beteiligen.

Da viele Vorschläge zu "Spiel und Freizeit" gemacht wurden, weckte das im Projektteam die Neugier nach den Spielen in den Ländern. Und so stellten sich unter dem Motto „Europa spielt – Unser Europäisches Jahr der Jugend“ sich "ihre" Spiele gegenseitig vor und probierten neue Spiele aus.

Damit das Thema auch nach ihrer Abreise sichtbar bleiben sollte, haben sich die Eurocamper etwas Besonderes überlegt. Auf dem Gelände der Jugendherberge, in der die Teilnehmenden untergebracht waren, wurden zwei Spielfelder gebaut, die auch später noch von den Gästen genutzt werden können.

Das EUROCAMP des Landes Sachsen-Anhalt fand 2022 in Kooperation mit der Stadt Haldensleben statt. Finanziert wird die internationale Jugendbegegnung aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt.





EURO
camp



EUROCAMP-AGSA.EU

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS - EUROPÄISCHE FREIWILLIGENPROJEKTE

Im Jahr 1995 startete die Europäische Kommission mit dem Pilotprojekt „Europäischer Freiwilligendienst“, um jungen Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren einen Freiwilligendienst im europäischen Ausland zu ermöglichen. Für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten können junge Freiwilligen ein gemeinnütziges Projekt (z. B. Jugendarbeit, Kultur, Umwelt, Soziales) unterstützen. Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. ist seit vielen Jahren an diesem grenzüberschreitenden Lerndienst für junge Menschen beteiligt und arbeitet dabei mit zahlreichen Partnerorganisationen im In- sowie Ausland zusammen. **Das Engagement der AGSA besteht zum einen in der Aufnahme von jungen Freiwilligen aus dem Ausland in gemeinnützigen Projekten in Magdeburg sowie zum anderen in der Entsendung von jungen Freiwilligen aus Deutschland in gemeinnützige Projekte ins europäische Ausland.**

AUFNAHME (IN MAGDEBURG)

Im Jahr 2022 haben 10 junge Menschen ihren Freiwilligendienst beendet und 9 junge Menschen einen Freiwilligendienst in einer gemeinnützigen Organisation in Magdeburg begonnen.

Die Freiwilligen sind in folgenden Einrichtungen tätig:

- Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.
- Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH
- Kinder- und Jugendhaus „Fuchsbau“ (IB Mitte)
- Jugend- und Freizeitzentrum „HOT – Alte Bude“ (IB Mitte)
- Offener Kanal Magdeburg e. V.
- Sozial-Kulturelle Vereinigung „Meridian“ e. V.

Die Freiwilligendienste werden gefördert aus Mitteln des EU-Programms Europäisches Solidaritätskorps.

ENTSENDUNG

Im Jahr 2022 haben 5 junge Menschen ihren Freiwilligendienst im Ausland beendet und ebenfalls 5 junge Menschen einen Freiwilligendienst in einer gemeinnützigen Organisation im europäischen Ausland begonnen.





FACHSTELLE INTERKULTURELLE ORIENTIERUNG UND ÖFFNUNG SACHSEN-ANHALT - IKOE

Für das vom AMIF-Fonds der EU und vom Land Sachsen-Anhalt geförderte Projekt IKOE – Fachstelle Interkulturelle Orientierung und Öffnung Sachsen-Anhalt der Auslandsgesellschaft ist die **dritte Förderperiode am 30. September zu Ende gegangen**. Gestartet war das Projekt IKOE III im Dezember 2020.

Zu den Zielgruppen gehörten Führungskräfte, Verwaltungsbedienstete, Auszubildende, Bildungsorganisationen sowie Multiplikatoren im Haupt- und Ehrenamt. In vielfältigen Kooperationen hat das IKOE-Team bedarfsgerechte Lösungsvorschläge und praktische Umsetzungsangebote in den Bereichen Integrationsmanagement und interkulturelles Prozessmanagement, interkulturelle und politische Bildung, Trainerinnenqualifizierungen sowie Struktursicherung erarbeitet. Ein Anschlussprojekt ist geplant. Zu der von den intensiven Prozessbegleitungen geprägten dritten Förderphase fand am 22. September in Magdeburg eine Abschlusspräsentation statt. Das Projekt kann auf zahlreiche erfolgreiche Impulse zur Beförderung einer weltoffenen Willkommenskultur vor allem im Kontext Verwaltung zurückblicken. Als ein Meilenstein gilt die Interkulturelle Prozessbegleitung im Burgenlandkreis bis 2022, in deren Zuge im April 2018 die Gründung

der Migrationsagentur des Landkreises (MiA) erfolgte, der bislang einzigen Querschnittsbehörde dieser Art.

Schwerpunkte im Jahr 2022 (Auswahl)

- Großveranstaltung mit Integrationskoordinator*innen „Kordinierungsstellen für Integration im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ vom 15. bis 16. Juni 2022 in Dessau-Roßlau
- Weiterbildung von Akteur*innen des Integrationsnetzwerks Dessau-Roßlau (Module am 17. Januar, 14. Februar, 14. März)
- Weiterbildung von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen der Stadt Dessau-Roßlau (vier digitale Module)
- Abschlusspräsentation der Prozessbegleitung Landkreis Jerichower Land am 2. Februar
- fünf Workshops in der MiA (Burgenlandkreis)
- drei Workshops für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen (System Schule): „Interkulturelle Kommunikation“
- landesweiter Fachtag: „Wenn (soziale) Herkunft (k)eine Rolle spielt: Chancengerechtigkeit im Schulalltag“ am 30. Juni in Magdeburg mit anschließender Dokumentation



INFOBÜRO DES EINEWELTHAUS

Das Infobüro ist für den persönlichen und telefonischen Kontakt mit dem *einewelt* haus die erste Anlaufstelle. Von 8.00 bis 19.00 Uhr werden dort Anfragen aufgenommen und an die zuständigen Ansprechpersonen in den AGSA-Arbeitsbereichen und –Mitgliedsorganisationen weitergeleitet. Vereinssitzungen, Teamtreffen, Schulprojekttage, Diskussionsveranstaltungen und Fachtage werden räumlich und logistisch durch das Infobüro ermöglicht und gemanagt.

Auch der Büroservice für Mitgliedsorganisationen mit Sitz im *einewelt* haus aber ohne eigene Geschäftsstelle ist an das Infobüro angedockt.

Das Infobüro ermöglichte die Umsetzung in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Haustechnik auch unter den erschwerten und wechselvollen Bedingungen.



werktags
08.00 - 19.00



+49 (0)391 5371 200



info@agsa.de



www.agsa.de

INTEGRATIONSPORTAL SACHSEN-ANHALT /REDAKTION

Bereits seit 15 Jahren ist das Landes-Integrationsportal der AGSA eine wichtige Informationsquelle für die Integrationsarbeit in Sachsen-Anhalt. **Das von der Integrationsbeauftragten geförderte Portal gehört tatsächlich schon seit langem zu den am stärksten frequentierten Netzseiten des Landes.** Mit seinen täglich aktualisierten Informationen wird es von den vielfältigen Unterstützungsstrukturen, Projekten und Beratungsstellen im Land gut genutzt.

Gleichzeitig konnte sich das Portal 2022 als verlässliche Info-Anlaufstelle für ehrenamtliche Unterstützer von Geflüchteten aus der Ukraine etablieren. Zügig und strukturiert wurde ab März eine neue Hauptrubrik (UKRAINE/Україна/Украина) eingerichtet.

Die **neue Ukraine-Rubrik** umfasst heute 13 auf Deutsch, Ukrainisch und Russisch beschriftete Themenkacheln. Von 24.280 Zugriffszahlen im Jahr 2021 konnte die Frequentierung 2022 auf 42.441 gesteigert werden. So deckt das Portal mit seinen stark nachgefragten Erstinformationen für Geflüchtete und Asylsuchende einen zentralen Schwerpunkt im Handlungsfeld 1 des Landesintegrationskonzepts ab.

Das Portal war auch 2022 redaktionell auf Veranstaltungshöhepunkten vertreten, um die Vielfalt der Integrationsarbeit im Land sichtbar zu machen. Zum Beispiel durch die redaktionelle Begleitung der Magdeburger Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ (16. bis 27. Januar), der Festveranstaltung „25 Jahre Beirat für Integration und Migration der Landeshauptstadt Magdeburg“ (6. Juli) oder der Verleihung des 12. Landesintegrationspreises (13. Juli).

Für haupt- oder ehrenamtliche PR-Verantwortliche bietet das Portal **regelmäßig Infoveranstaltungen und Medienworkshops** an, zum Beispiel zu neuen Nutzungsmöglichkeiten des Integrationsportals (25. Mai), einem Medien-Workshop (7. Juli) und der Werkstatt „Plakate gestalten“ (23. November).



integrationsbeauftragte.sachsen-anhalt.de



INTERKULTUR - IMPULSE UND KOOPERATIONEN FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT

Das Projekt „Interkultur“ soll Impulse geben und Akzente setzen, um das bürgerschaftliche interkulturelle Engagement in Migrantenorganisationen und Vereinen der europäischen Bildung und des globalen Lernens zu professionalisieren, sichtbar zu machen und zu stärken. **Bildungs-, Begegnungs-, Vernetzungs- und Informationsangebote in Online- und Präsenzformaten widmen sich Themen des interkulturellen Zusammenlebens, der Orientierung und Teilhabe in unserer Gesellschaft, dem Ebnen von Wegen in öffentliche Institutionen, Gremien sowie Trägern der Kultur- und Regionalgeschichte.**

Im Rahmen des Projektes initiierten wir zum siebenten Mal die bereits im eigenen Punkt aufgeführten Antirassismuswochen in Magdeburg. Wir beteiligen uns an den Magdeburger Aktionswochen im Januar EINE STADT FÜR ALLE, organisierten mit Europäischen Freiwilligendienstleistenden und einer Freiwilligen im Rahmen des FSJ Politik das Sprachcafé im *einewelt* haus.

Erstmalig beteiligten wir uns an den **Aktionswochen rund um den CSD in Magdeburg** mit der Kunstaussstellung WE ARE PART OF CULTURE. Die Ausstellung des 100% Mensch e.V. zeigte vom 12. August bis 30. September im *einewelt* haus queere Persönlichkeiten von der Antike bis heute, die die europäische Gesellschaft, und Kultur nachhaltig geprägt haben. Sie schafft Vorbilder und Identifikationsfiguren, und zeigt: lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Personen haben schon immer unsere Gesellschaft entscheidend mitgeprägt.

Insgesamt organisierten wir 2022 im Rahmen des Projektes Interkultur mit 28 Organisationen 27 Programmbeiträge.

Ausgewählte Veranstaltungen / Kooperationen

- Sprachcafé vernetzt & international in Koop. mit platz*machen e.V. (20.01., 19.00 – 21.00, Online)
- Filmvorführungen "Isolazia" und "Tage im Mondlicht" (24.01., 17.00-19.30 Uhr mit IFNIS e.V., OK Magdeburg und Moritzhof MD)
- Internationaler Frauentag in Magdeburg, 08.03., 16.00 – 20.00 Uhr, ewh Magdeburg mit Politischer Runder Tisch der Frauen* Magdeburg / Gleichstellungsamt LH MD und AFIMA (Afghanische Frauen in Magdeburg e.V.)
- Teilnahme- und Vernetzungsangebot beim Bildungskongress WeltWeitWissen, 4.-6.5., Halle, EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
- Tag der Erinnerung / Gedenken Alberto Adriano, 10.6., 14.00 – 16.00 Uhr, Dessau, u.a. mit Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
- Dankeschön-Veranstaltung der AGSA-Ukraine-Hilfe 2.7., 14.00 – 18.00, ewh Magdeburg, u.a. mit Meridian e.V., Deutsch-Ukrainische Vereinigung e.V.
- „We are part of Culture“ Ausstellung über internationale queere Persönlichkeiten in der Geschichte von 100 % Mensch, 12.8.-30.9., Eröffnung: 11.08., 18.00 Uhr, u.a. mit EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V., .lkj) Sachsen-Anhalt, Papeterie „Wesensart“
- Vortrag "Muttersprache, Identität und Heimatgefühl in den Werken von Russlanddeutschen von Bernhard Ludwig von Platen bis zu der Gegenwart", mit Ortsgruppe Magdeburg der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland (28.09., 16.00 – 18.00 Uhr, ewh Magdeburg)
- Weihnachts-Spielplatzaktion (16.12., 14.00 – 16.00 Uhr, Spielplatz Hegelstraße Magdeburg mit Freiwilligenagentur Magdeburg, VHS Magdeburg und Kita Mandala)



#moderndenken





INTERKULTURELLE WOCHEN IN MAGDEBURG

Die Interkulturelle Woche fand im bundesweiten Zeitraum vom 25. September bis 3. Oktober 2022 auch in Magdeburg statt. **Es wurden 40 Beiträge von 33 Organisationen an 20 Locations der Stadt eingebracht.**

Mit gruppenspezifisch individualisierten Anschreiben haben wir bei (Hoch-)Schulen, in Vereinen, Verbänden, öffentlichen Institutionen, Gewerkschaften, Religionsgemeinschaft und Stadtteilinitiativen um Beteiligung geworben. Gewählt werden konnte aus den Themenrubriken "Voneinander erzählen", „Gute Praxis“, „Lebensart“, „Beratung“, „Sport & Diversität“, „Flucht“ sowie „Internationales“, die wir in der Vorbereitungs-AG des Integrationsnetzwerkes Magdeburg entwickelt hatten.

Für Kinder und Familien

Besondere Aufmerksamkeit in der Programmgestaltung wurde der Zielgruppe Kinder und Familien geschenkt. Sie waren u.a. zum mehrsprachigen Vorlesen mit der Freiwilligenagentur, zum interaktiven Familienkonzert im *einewelt* haus, zum interkulturellen Mitbring-Picknick im Herrenkrug und im Familienhaus, zur kulinarischen Reise nach Venezuela in der Volkshochschule, zum interkulturellen Kicken in der Sporthalle der Grundschule Friedenshöhe, zum Filmgucken mit den Maltesern oder Cyanotypie-Workshop mit dem Verein Meridian e.V. eingeladen.

Von Heimat(en) und Identität(en)

Ein Schwerpunkt 2022 war die Auseinandersetzung mit den Themen Heimat und Identität. Der Deutsch-Vietnamesische Freundschaftsverein lud zu einem

Interviewcafé „Heimaten – aus dem Land, wo die Sternfrüchte süß sind bis zur Heimatstadt“. Viele Vietnamesinnen und Vietnamesen sind in die DDR gekommen und geblieben.

Vietnamstämmige verschiedener Generationen gaben Einblick in ihr Leben und ihre Gedankenwelt.

Auch die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland ging dem Thema Identität auf den Grund. Ihre Vortragsveranstaltung „Muttersprache, Identität und Heimatgefühl“ widmet sich Auszügen aus Gedichten, Erzählungen, Romanen und Essays russlanddeutscher Autorinnen und Autoren.

Ukraine im Fokus

Aktuellpolitisch bedingt stand natürlich auch die Ukraine weit oben auf der Themenliste der IKW 2022. So widmet sich das Familienfest „Ukraine ist unsere Seele“ des Vereins Harmonia e.V. der Geschichte und Kultur des Landes. Für viele aus der Ukraine nach Magdeburg geflüchtete Kinder und Frauen ist der Verein in den vergangenen Monaten zur neuen künstlerischen und soziokulturellen Heimat geworden. Das war zum Auftakt der IKW in einem Kulturerlebnis unter freiem Himmel auf dem Hof des *einewelt* haus zu erleben.

Der Politische Runde Tisch der Frauen der Stadt Magdeburg und der SKV Meridian e.V. luden zu der gemeinsamen Veranstaltung „Musik vereint uns – Interkulturelles Programm“ ins Rathaus ein. Am Programm beteiligt waren zwei professionelle Künstlerinnen: Viktoria Zabalotska, Sängerin aus Kiev, Preisträgerin internationaler Gesangswettbewerbe, und Anna Grinberg am Klavier.



IQ SACHSEN-ANHALT - FACHINFORMATIONSZENTRUM EINWANDERUNG / STANDORT MAGDEBURG

Nach der Einführung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) zum 01. März 2020 haben sich für die Einwanderung qualifizierter Fachkräfte aus Drittstaaten neue Möglichkeiten eröffnet. **In den zweieinhalb Jahren seiner Tätigkeit ist es dem Fachinformationszentrum Einwanderung (FiZu) in Trägerschaft der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. gelungen, kompetente und niederschwellige Unterstützung für internationale Fachkräfte, Unternehmen mit Fachkräftebedarf und relevante Netzwerkpartner im Kontext des FEG anzubieten. Mit innovativen Ansätzen sorgte das Fachinformationszentrum für Transparenz im Vorgehen für alle Beteiligten, als Schnittstelle zu Behörden- und Netzwerkpartnern und half somit bei der Beschleunigung von Integrationsprozessen in den Arbeitsmarkt.** 2022 standen zudem insbesondere die IQ-Cafés Fachkräftegewinnung im Fokus der Projektarbeit, bei denen online essenzielle Informationen zum Einreise- und Anerkennungsweg für Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden.

Dabei erstreckten sich die inhaltlichen Themen von der Anerkennung reglementierter Berufe in Deutschland über die Unterstützung bei der Beantragung von Visaverfahren bis hin zu Möglichkeiten der beschleunigten Fachkräftezuwanderung. Von besonderer Bedeutung war das IQ-Café, welches sich mit der aktuellen Situation der ukrainischen Geflüchteten in Deutschland auseinandersetzte. Während dieser Veranstaltung mit mehr als 100 Teilnehmenden wurde rege über die Potenziale und Herausforderungen einer anerkennenden Arbeitsmarktintegration in der aktuellen Situation diskutiert. In der individuellen Unterstützung erreichte das FiZu Magdeburg seit September 2020 bis Dezember 2022 in Erstberatungen 162 ausländische Arbeitnehmende und Einwanderungswillige (insgesamt 449 Folgeberatungen) aus mehr als 20 Drittstaaten und 76 Unternehmen aus Sachsen-Anhalt Nord (insgesamt 289 Folgeberatungen).

IQ SACHSEN-ANHALT - SERVICESTELLE INTERKULTURELLE BERATUNG UND TRAININGS (NORD)

In der letzten Förderperiode von 2019 - 2022 sensibilisierten unsere Kolleginnen und Kollegen der Servicestelle Arbeitsmarktakteure wie Arbeitsagenturen, Jobcenter oder Kammern sowie Bildungsdienstleister und Unternehmen für das Thema Diversity und Chancengerechtigkeit. Die individualisierten Unterstützungs- und Schulungsangebote sollen dazu beitragen, die professionelle interkulturelle Beratungspraxis weiterzuentwickeln, Barrieren abzubauen und Öffnungsprozesse in den Einrichtungen anzuregen.

Im letzten Förderjahr 2022 konnte das Team an die Erfolge der letzten Jahre nahtlos anknüpfen. Die Erfolgsgeschichte der IQ-Minis ("Kurz & Knackig" – Online-Schulungen) wurde begeistert fortgesetzt und bot unterschiedlichsten Akteuren landesweit die Möglichkeit, Einblicke in konkrete Maßnahmen von Ansätzen der Vielfaltorientierung zu gewinnen. Die vielfaltsorientierte Prozessbegleitung in Kooperation mit der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, dem Umweltbundesamt und der Hochschule Anhalt, die im Jahr 2020 begonnen wurde, fand ihren erfolgreichen Abschluss.



Das gesetzte Ziel, bis zum Ende der Prozessbegleitung die selbständige Fortführung der gemeinsamen Entwicklung von vielfaltsorientierten Maßnahmen in den jeweiligen Strukturen nachhaltig zu festigen, wurde erreicht. Ebenso konnte die diversityorientierte Prozessbegleitung mit der Caritas für das Bistum Magdeburg e.V. zu einem guten Ende gebracht werden. Insgesamt erreichte das IQ Teilprojekt der AGSA in der Förderperiode 2019-2022

mit seinen vielfältigen Angeboten mehr als 1700 Teilnehmende. Das Team bedankt sich für die langjährige vertrauensvolle und spannende Zusammenarbeit und wünscht allen Schwesterprojekten für die kommenden Jahre Innovationskraft und Freude an der Weiterentwicklung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit in Sachsen-Anhalt.



DAS TEAM BEDANKT SICH FÜR DIE LANGJÄHRIGE VERTRAUVENSVOLLE UND SPANNENDE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHT ALLEN SCHWESTERPROJEKTEN FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE INNOVATIONSKRAFT UND FREUDE AN DER WEITERENTWICKLUNG VON VIELFALT UND CHANCENGERECHTIGKEIT IN SACHSEN-ANHALT.

MAE-AGH-MASSNAHMEN

Beim Jobcenter Magdeburg haben wir im Jahr 2022 wiederholt Anträge auf Zuweisung von AGH Maßnahmen gestellt und bewilligt bekommen. Insgesamt acht Personen mit Migrationsgeschichte waren in fünf Mitgliedsorganisationen eingesetzt. **Die Teilnehmenden erhalten bei der AGSA und in den Mitgliedsvereinen die Chance, an der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen beteiligt und gemeinschaftlich eingebunden zu sein, werden gleichzeitig individuell gefördert und erfahren Erfolgserlebnisse durch positive öffentliche Wahrnehmung und Rückmeldung.** Gleichzeitig werden Vereinstätigkeiten unterstützt und über Veranstaltungen und Projekte Begegnungsräume geschaffen, die Vielfalt fördern und Magdeburg als weltoffene und tolerante Stadt stärken. Im Rahmen der Maßnahmen „Teilhabe stärken, Integration ermöglichen“ vom 12.05.2022

wurden Einsatzstellen in folgenden Vereinen geschaffen:

- Meridian e.V.
- Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. / Ortsgruppe Magdeburg
- Harmonia e.V.
- Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.,
- Weltunion der Magdeburger Juden e.V.

Durch die AGH-Maßnahme wurde den Vereinen in ihrer ehrenamtlichen Arbeit Hilfe zuteil. 2022 stand insbesondere im Zeichen der verstärkten Nachfrage ukrainischer Schutzsuchender nach Beratung, Sprachmittlung, Orientierungs- sowie Kultur- und Freizeitangeboten für Kinder und Mütter.

Gesellschaftliche Teilhabe für jeden zu ermöglichen – unabhängig des Alters, des Geschlechts oder Herkunft – bleibt nach wie vor für alle Einsatzvereine als zentrale Aufgabe bestehen. Hierzu tragen die Maßnahmeteilnehmenden einen großen Teil bei.

KOORDINIERUNGSSTELLE ENGAGEMENT UKRAINE SACHSEN-ANHALT (NORD)

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine entstand über Nacht ein großer Bedarf an Koordination der Ukrainehilfe, Recherche und Bündelung von verifizierten Informationen sowie an Verweisberatung für Schutzsuchende.

Aus diesem Grund betrieben die AGSA und das Landesnetzwerk Migrant*innenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSA) ab dem 01.04.2022 jeweils eine „Koordinierungsstelle Engagement Ukraine“ für Sachsen-Anhalt. Die AGSA koordinierte dabei die Arbeit im nördlichen Sachsen-Anhalt, in der kreisfreien Stadt Magdeburg, sowie den Landkreisen Salzlandkreis, Harz, Börde, Jerichower Land, Stendal, Altmarkkreis-Salzwedel.

Die Koordinierungsstelle stand Geflüchteten, ihren Angehörigen und der engagierten Zivilgesellschaft mit Erstinformation, persönlicher Beratung und mehrsprachigen Informationen zur Verfügung. Dabei etablierte sich als Kern des Projektes eine Hotline, welche per Telefon, Email oder Messenger-Anwendungen werktags 8-18 Uhr für Anliegen und Fragen mehrsprachig erreichbar war. Darüber hinaus wurde eine Webseite im FAQ-Format entwickelt, um die grundlegenden Fragen zur Erstintegration zu beantworten. Ferner vermittelte die Koordinierungsstelle ehrenamtliche Sprachmittler:innen und Begleiter:innen, welche die Angekommenen sprachlich im Alltag und

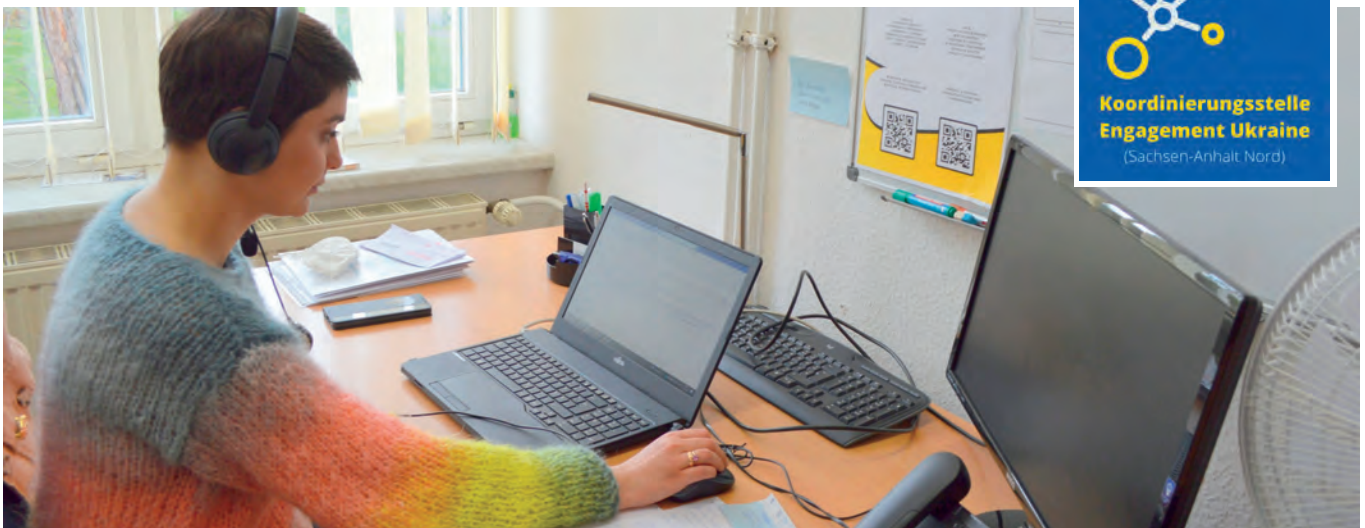
beispielsweise bei Kommunikation mit öffentlichen Stellen unterstützten. Diese Projektbausteine trugen nicht nur zur Entlastung der Regelberatungsstrukturen und Institutionen bei, sondern halfen im besonderen Maße auch den Schutzsuchenden bei ihrem Ankommen in Sachsen-Anhalt.

Um das Engagement und Ehrenamt im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine zu stärken, kooperierte die Koordinierungsstelle mit verschiedenen Vereinen und Institutionen sowie Mitgliedsorganisationen der AGSA. In digitalen Netzwerktreffen fand Wissenstransfer zu den Themen Schule, Wohnung, Arbeitsmarkt, Kurze Ausreise und komplette Rückkehr in die Ukraine statt. Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz und seine Studierenden begleiteten die Arbeit der Koordinierungsstelle wissenschaftlich und legten ihre Evaluationsergebnisse in der Veranstaltung "Praxis trifft Wissenschaft: Ein Jahr Koordinierungsstellen Engagement Ukraine Sachsen-Anhalt" am 15.12.2022 dar.

Ein wichtiges Projektvorhaben war ebenfalls die Publikation einer dreisprachigen Broschüre zum Verreisen, Umzug innerhalb Deutschlands oder der EU und Rückkehr in die Ukraine. Sie kann gerne bestellt oder auf der Webseite der Koordinierungsstelle heruntergeladen werden.



ukraine.agsa.de



ORIENTIERUNGSBERATUNG

Im Bundesfreiwilligenprojekt „Orientierungsberatung“ kommen jeweils für ein Jahr Orientierungsberaterinnen und -berater mit Migrationsgeschichte in der Beratung von Neuzugewanderten zum Einsatz. Zielstellung ist es, eine mehrsprachige Erstorientierung anzubieten und das Matching zwischen konkretem Anliegen und passgenauer Beratung zu beschleunigen. Die Ratsuchenden sollen eine bessere Orientierung über die in Magdeburg vorhandenen Beratungs- und Anlaufstellen erhalten, um schneller und gezielter Behördenanliegen klären zu können.

RESONANZBODEN

Über die eigentliche Projektfrist hinaus wurde »Resonanzboden // House of Resources Magdeburg 2.0«, das seit 2019 in seiner zweiten Förderperiode unter der Trägerschaft der .lkj) in Kooperation mit der AGSA lief, bis zum Jahresende fortgesetzt.

Die Projektassistentin mit Arbeitsplatz im einewelt haus war auch 2022 im Umfang von 20 Stunden für die Beratung und Begleitung lokaler Interessenvertretungen (Vereine und Initiativen) in den Themenfeldern Integration / Interkultur zuständig, insbesondere:

- Unterstützung bei Vereinsgründungsberatung und Vereinsberatung
- Beratung bei Projektentwicklungen und -umsetzungen (Mikroprojektförderung)
- Unterstützung migrantischer Vereine bei der Initiierung von Bildungs- und Serviceangeboten nach dem Multiplikator*innenprinzip
- Ressourcenverwaltung (u. a. Raumvergabe, Technikleihe) für Projektzielgruppen am Ort einewelt haus Magdeburg (räumlich, inhaltlich, strukturell) und Ressourcenabstimmung mit dem House of Resources



resonanzboden.global

Außerdem unterstützt die Orientierungsberatung bei den Zugängen zu Projekten der Mitglieder im ewh oder von Kooperationspartnern.

Unsere arabisch-, deutsch- und englischsprachigen Orientierungsberaterinnen bauen im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes eine Brücke zwischen Ämtern, Fachberatungsstellen und ratsuchenden Menschen. Dabei können sie auf Erfahrung am eigenen Leib und gute Vernetzung in die arabischsprachigen Communities zurückgreifen und selbst wertvolle Lernerfahrungen im Bundesfreiwilligendienst sammeln.



- Buchführung & Spendenbescheinigung - Ein Beratungsangebot von Merdian e.V.
- Steuern in gemeinnützigen Vereinen | Offene Fragerunde | am 9.11.2022
- Fördermittel für Migranten(selbst)organisationen | Info & Tipps am 28.09.2022
- Ausstellung »Das Ende der Flucht?!« (Syrisch-Deutscher Kulturverein e. V.)
- »IFNIS empowert die Frauen – Nähkurs & Frauencafé«/Teil 1 & 2 (IFNIS e. V.)
- »NahAufnahme – Frauen in Afghanistan – Dokumentar-Film-Produktion- Part 1« (Offener Kanal Magdeburg e. V.)
- »Wir sind aus der Ukraine – musikalisch, literarisches Programm« (Harmonia e. V.)

SERVICESTELLE BFD – INTEGRIERT IN SACHSEN-ANHALT

Die Servicestelle bietet Information, Beratung und Qualifizierung zu den verschiedenen Freiwilligendiensten für Menschen mit Migrationsgeschichte in Sachsen-Anhalt.

Mit dem Projektträger FWA Halle-Saalkreis e.V. organisieren wir Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für Verantwortliche in Einrichtungen, die mit vielfältigen Freiwilligendienstleistenden arbeiten oder arbeiten wollen.

Zentrales Thema dabei ist die Interkulturelle Öffnung und das Interkulturelle Freiwilligenmanagement in Einsatzstellen. Die AGSA-Mitarbeiterin der Servicestelle berät an Freiwilligendiensten interessierte Menschen und verweist zu verschiedenen BFD-Einsatzstellen. 2022 haben wir mehr als 70 Beratungen durchgeführt.

Für Geflüchtete aus der Ukraine haben wir in zwei Veranstaltungen über den Bundesfreiwilligendienst informiert.

Fester Bestandteil des Freiwilligendienstes sind Seminare und Bildungstage. So wurde den Freiwilligen 2022 u.a. ein Theaterworkshop und in Kooperation mit unserer MO Offener Kanal Magdeburg der Workshop „Fernseh machen“ angeboten.

Im Planspiel Convivencia in Córdoba (von LIFE) setzten sich die Teilnehmenden angeleitet durch unsere DiAA-Projektmitarbeiterinnen mit sprachlicher Vielfalt und dem Umgang mit Mehrsprachigkeit am Beispiel einer fiktiven Begebenheit im realen al-Andalus des 10. Jahrhunderts auseinander.



FREIWILLIGENDIENSTE-INTEGRIERT.DE







deine-welt.online

KONTAKT

HERAUSGEBER

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Schellingstraße 3-4

39104 Magdeburg

E-Mail: info@agsa.de

Telefon: 0391-5371-200

www.agsa.de

V.i.S.d.P.: Krzysztof Blau

Redaktion, Satz, Layout: Manja Lorenz

Alle Rechte vorbehalten @2023

FÖRDERUNG



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

